



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/004/2021
Datum	Donnerstag, den 02.09.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Gaststätte Landenfeld, Wetzlarer Straße 20, 35584 Wetzlar-Naunheim

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Sonja Schmidt	Ortsbeiratsmitglied
Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Ferner anwesend:

Bärbel Keiner	Stadträtin
Koray Aydin	Schriftführer
Helmut Lepper	ehemaliges Ortsbeiratsmitglied
Carl-Peter Greis	ehemaliges Ortsbeiratsmitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Anerkennung der Niederschrift vom 06.07.2021**
- 4 Hochwasserschutz/Situation Kochsbach**
- 5 Heimatpflegerische Mittel**
- 6 Stellungnahme des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**
- 7 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 8 Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder**
- 9 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:00 Uhr die 4. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 26.08.2021 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 01.09.2021. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO i. V. m. § 53 HGO festgestellt.

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist. Wortmeldung gibt es keine.

Ortsvorsteherin Volk schlägt vor, dass aufgrund der Rechnung für die Brezeln, die zur Einschulung verteilt wurden, den neuen Punkt „heimatpflegerische Mittel“ als TOP 5 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig als neuen TOP 5 Heimatpflegerische Mittel aufzunehmen.

zu 2 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin ist anwesend und hat eine Frage zum Kochsbach (Top 4). Dort habe es bereits in der Vergangenheit zweimal Überschwemmungen in der Bachstraße gegeben. Die gesamte Straße sei überflutet gewesen, ebenso eine Garage. Das Wasser sei einmal auch über die Blasbacher Straße geflossen.

Auch die Bebauung des Gebiets „Ohmbach“ sollte man sich gut überlegen und kritisch hinterfragen.

Es wurde sich mit der Zuhörerin darauf geeinigt, diese Punkte beim TOP 4 zu besprechen.

zu 3 Anerkennung der Niederschrift vom 06.07.2021

Die Niederschrift wird einstimmig anerkannt.

zu 4 Hochwasserschutz/Situation Kochsbach

Ortsvorsteherin Volk merkt an, dass aufgrund der aktuellen Erfahrungen in anderen Regionen Deutschlands Bürgerinnen und Bürgern die Sorge geäußert bzw. hinterfragt haben, ob solche Auswirkungen von Starkregenereignissen auch in Naunheim denkbar wären. Daraufhin wird der Entwurf einer Anfrage an den Magistrat verteilt und die Aussprache darüber eröffnet.

Im Ortsbeirat einigt man sich darauf, die Vorbemerkung zum WNZ-Artikel über die Situation Garbenheim / Leitzpark zu streichen, da diese Naunheim nicht betrifft und die allgemeine Situation und der Zweck der Anfrage aufgrund des Hochwassers im Ahrtal bekannt sein dürfte.

Ortsbeiratsmitglied Jung merkt an, dass Hessen-Mobil nicht mehr zuständig sei, sondern die Autobahnverwaltung des Bundes.

Er zitiert aus der Sitzung des Ortsbeirats vom 02.05.2019. Bereits damals sei dem Magistrat mitgeteilt worden, dass beim Kochsbach, vor allem bezogen auf die angrenzenden Gärten, Kontrollen erfolgen müssten.

Ortsbeiratsmitglied Meißner spricht an, dass im Kochsbach nur etwas vor das Gitter vor dem Einlauf geschwemmt werden müsse (bspw. eine Plane), dann könne es direkt zu Überschwemmungen kommen

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die vorgelegte Anfrage ohne die Vorbemerkung an den Magistrat zu richten:

Anfrage an den Magistrat

Der Kochsbach mündet am Ende der Bachstraße in eine Verrohrung und wird unter der bebauten Ortslage Naunheims durchgeleitet. In früheren Jahren gab es immer mal wieder nasse Keller in der Bachstraße, die durch die Kanalbaumaßnahmen in den 1980er Jahren und dabei insbesondere durch das Rückhaltebecken unter dem Schulplatz kaum mehr aufgetreten sind. Einzelne Situationen habe es noch im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Friedhofs gegeben.

Das Einzugsgebiet des Kochsbach umfasst 1 qkm. Im Fall eines Superregenereignisses wie bspw. in Hagen im Juli dieses Jahres würden dadurch 80 000 000 l Wasser im Bereich des Kochsbach abregnen. Je nach Wassersättigungsgrad des Bodens könnte nur ein Teil des Wassers vom Boden aufgenommen werden. Wenn bspw. 60% des Wassers nicht versickern kann, kämen 48 000 000 l Wasser in 3 Stunden auf den Kanal zu. Dies bedeutet eine Wasserführung von 4.4 Kubikmeter pro Sekunde und entspricht etwa 30 – 35 % der mittleren sommerlichen Wasserführung der Lahn am Naunheimer Wehr.

Vor diesem Hintergrund möchte der Ortsbeirat Naunheim wissen:

- Wie leistungsfähig ist die Kanalisation / Verrohrung des Kochsbach?
- Durch den geplanten 6-spurigen Ausbau der BAB 45 wird weitere Fläche im Bereich des Kochsbach versiegelt. Wurde in den Gesprächen, die der Magistrat mit der Autobahnverwaltung zum Ausbau der BAB führt, die Thematik der Hochwassergefahr durch Starkregenereignisse bereits angesprochen und gibt es dazu Lösungsansätze (Regenrückhaltebecken bspw.)? Bereits jetzt scheinen die Entwässerungsgräben entlang der BAB hinter der

Ostendstraße bei Starkregen am Rande ihrer Belastbarkeit. Ist der Entwässerungsplan der BAB ausreichend?

- Welche Schutzmaßnahmen würden bei der Erschließung des Baugebiets Ohmbach durch die zusätzliche Versiegelung notwendig werden?
- Hat die Gestaltung / Bebauung einiger Gärten im Bereich des Kochsbach Einfluss auf den Wasserlauf bzw. Wasserablauf?

Der Ortsbeirat bittet um einen Ortstermin mit Vertretern des Fachamts um die Gegebenheiten vor Ort besprechen zu können.

Die anwesende ZuhörerIn merkt an, dass es ein Kataster gebe, wie häufig und wohin die Feuerwehr bei Starkregen ausrückt. Man könne ein „Fließschema“ anfordern, wo die Feuerwehr bis jetzt immer war.

Ortsbeiratsmitglied Greis spricht an, dass eine solche Fließkarte und die Erstellung eines Katasters für Wetzlar bereits in Auftrag gegeben wurde.

zu 5 Heimatpflegerische Mittel

Ortsvorsteherin Volk spricht an, dass es seit vielen Jahren Tradition sei, aus heimatpflegerischen Mitteln die Brezeln für die neu eingeschulten Grundschulkinder zu übernehmen. Dieses Jahr seien an 44 Kinder Brezeln verteilt worden. Diese haben 72,00 Euro gekostet.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Übernahme der Kosten für die verteilten Brezeln i.H.v. 72,00 Euro aus heimatpflegerischen Mitteln.

zu 6 Stellungnahme des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats

Ortsvorsteherin Volk berichtet über einzelne Stellungnahmen des Magistrats:

- Sie habe mit Herrn Hemmelmann (Baubereich Koordination) telefoniert aufgrund des Sanierungsbedarfs des Gehwegs in der Ostendstraße, Ecke Friedrichstraße.
Das Fachamt habe sich die Lage angeschaut und werde demnächst mit den Arbeiten beginnen.
- Auch habe sie die Aquaplaning-Gefahr im Bereich der Landesstraße 3285 angesprochen. Dort sollen die Fahrbahnrandstreifen seitens Hessen Mobil demnächst gemulcht werden, um die Gefahr zu verringern.

- Auf die Anfrage bzgl. der Verkehrsuntersuchung, ob ein Kreisel oder eine andere Möglichkeit im Bereich der Abfahrt Ost geplant ist, habe man die Antwort erhalten, dass auf dem gesamten Streckenverlauf die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte ermittelt werde. Dies müsse vor der Entscheidung über weitere Maßnahmen abgewartet werden. Mit Ergebnissen könne frühestens im Herbst nächsten Jahres gerechnet werden
- Die Sandstrahlreinigung des Brunnens sei angekündigt für die 36. KW

zu 7 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

a.

Ortsvorsteherin Volk berichtet über das Streuobstwiesenkonzept der Stadt, bei dem stadteigene Obstbäume geschnitten werden. In Naunheim sei bislang eine Fläche am Simberg geschnitten worden. Die Stadt begrüße weitere Obstbaumpaten, sofern Interesse zum Pflegen, Schneiden und Ernten da sei. Bei neuer Bepflanzung gebe es von der Stadt Zuschussmöglichkeiten.

b.

Ortsvorsteherin Volk berichtet weiterhin, dass es nun einen Termin gebe für eine Ortsbegehung mit Herr Bade am 15.09.2021, 16:00 Uhr. Aufgrund einiger Terminkollisionen bei Ortsbeiratsmitgliedern wird nochmal nachgefragt, ob ein Alternativtermin möglich ist. Ortsbeiratsmitglied Fries schlägt vor, auch das Ersetzen der Mülltonnen in der Ortsmitte beim Brunnen bei diesem Termin mit Herrn Bade anzusprechen.

c.

Ortsvorsteherin Volk habe Herrn Bade auch gefragt, ob Gabionsbänke für die Ortsmitte am Brunnen auch vom Stadtbetriebsamt gefertigt werden könnten. Herr Bade antwortete, dass das Stadtbetriebsamt dafür keine Möglichkeiten habe.

Ortsbeiratsmitglied Fries merkt an, dass er noch versucht, ein passendes Bankensemble zu einem günstigeren Preis zu bekommen

Ortsvorsteherin Volk weist darauf hin, dass gegebenenfalls in einer der nächsten Sitzungen frühzeitig ein Haushaltsantrag gestellt werden müsse.

d.

Ortsvorsteherin Volk berichtet über Hinweise von Bürgern, dass Ratten im Unterdorf gesehen wurden. Das darüber informierte Ordnungsamt beauftragt das Kanalwerk, da es für eine große Population spreche, wenn Ratten sich bereits regelmäßig zeigen. Es soll auf jeden Fall immer Bescheid gegeben werden, wenn erneut Ratten gesichtet werden.

Ortsbeiratsmitglied Jung fügt hinzu, dass das Tiefbauamt entdeckt habe, dass an einer Stelle Verbundpflaster abgesunken sei. Im Bereich eines Gullis hätten Ratten einen Bau gebaut, weil dort der Deckel nicht gepasst habe und dadurch ein Hohlraum entstanden sei.

e.

Anlieger der städtischen Stellplätze in der Ortsmitte würden gerne einzelne Stellplätze anmieten oder kaufen. Der Ortsbeirat berät darüber und nimmt eine ablehnende Haltung dazu ein, da dadurch der ohnehin knappe öffentliche Parkraum im Ortskern für Besucherinnen und Besucher der Geschäfte, des Stadtteilbüros und der Kirche noch verkleinert werden würde.

f.

Ortsvorsteherin Volk teilt mit, dass am 07.09.2021, 15 Uhr eine Begehung mit einem Vertreter der Straßenverkehrsbehörde am Schulplatz und in weiteren Bereichen in der Wetzlarer Straße und der Waldgirmeser Straße stattfinden wird um auf Gefahrenstellen und Parkprobleme hinzuweisen.

Beschluss: Folgende Anfragen werden an den Magistrat gerichtet:

- Der Bereich einer Bank im Umfeld der ehemaligen Gaststätte „Schauinsland“ ist sehr vermüllt. Der Ortsbeirat bittet darum, dort eine regelmäßige Reinigung zu veranlassen.
- Die Grünfläche unterhalb der Kulturhalle sei lange nicht gemäht worden. Der Ortsbeirat bittet um eine Überprüfung, ob das beauftragte Unternehmen seine vertragliche Pflicht erfüllt.
- Aufgrund der Beobachtung, dass die öffentlichen Parkflächen im Ortskern teilweise als Dauerparkplätze genutzt werden, bittet der Ortsbeirat um Prüfung, ob bspw. mit einer temporären Parkzeitbeschränkung regelnd eingegriffen werden sollte.
- Die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Greis und Schmidt sprechen die Verkehrssicherungsproblematik durch einen städtischen Baum vor dem Eckhaus Waldgirmeser Straße / Weiherstraße an. Durch die Wurzeln des Baumes werden Steine des Gehwegs hochgedrückt, dadurch besteht erhebliche Unfallgefahr. Der Ortsbeirat bittet um eine zügige Begutachtung des Fachamts und um die Einleitung der erforderlichen Maßnahmen.
- Ortsbeiratsmitglied Kauck schlägt vor, nach dem Vorbild des momentan im Bau befindlichen Ärztehaus in Lahnau-Dorlar ein ähnliches Projekt für Naunheim zu überlegen. Es gebe zwei Hausarztpraxen in Naunheim, die mittelfristig eine Nachfolge suchen. Das Gelände des ehemaligen Pennymarkts sei sehr verkehrsgünstig gelegen und könnte für ein Ärztehaus / ggfs. mit weiteren Angeboten geeignet sein.
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, seine Möglichkeiten als möglicher Vermittler zwischen Eigentümer und potentiellen Interessenten zu prüfen bzw. zu nutzen.

zu 8 Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder

Carl-Peter Greis, der 10 Jahre im Ortsbeirat und insgesamt 31 Jahre in einem kommunalpolitischen Mandat tätig war und Helmut Lepper, der 24 Jahre im Ortsbeirat und auch insgesamt 31 Jahre in einem kommunalpolitischen Mandat tätig war, wurden im Namen des Ortsbeirats von Ortsvorsteherin Volk für ihr Engagement geehrt und aus dem Ortsbeirat verabschiedet. Sie bedankte sich für das Sach- und Fachwissen und die guten Ideen für die Gemeinschaft vor Ort und überreichte jeweils ein Präsent.

zu 9 Verschiedenes

Ortsvorsteherin Volk schlägt vor, als Ortsbeirat einen Begehungstermin am Kochsbach zu machen.

Ein Terminvorschlag werde noch per Mail mitgeteilt.

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger fragt, ob bekannt sei, was es mit der großen Antenne auf der Lahninsel auf sich habe. Ortsvorsteherin Volk klärt auf, dass es sich um eine private Funkantenne handele.

Die Sitzung wird um 19:15 von der Ortsvorsteherin geschlossen.

Andrea Volk

Koray Aydin

Ortsvorsteherin

Schriftführer